

## Beispiel Köln

Kai Beutler/AKU, 25.03.2026 – Artikel 06

---

### Inhalt

1 Der Kölner Haushalt.....	1
2 Aufgaben.....	4
3 Kommunale Unternehmen .....	5
4 Investition, Bilanzielle Kennzahlen .....	6
5 Benchmark mit Kopenhagen.....	7
6 Hochrechnung Haushalt Köln nach Umsetzung des Alternativkonzeptes.....	9
7 Optionen bei Umsetzung des Alternativkonzeptes.....	11
Interview Jörg Detjen 25.02.2026	
Quellenverzeichnis.....	16
Begleittexte UmSteuern Kommunal .....	17

### Kommune Köln

---

Köln ist die zweitgrößte Kommune (nach München, ohne die Stadtstaaten) in Deutschland, mit ca. 1,1 Mio. Einwohner:innen. Köln ist kreisfreie Stadt. Im September 2025 wurde der Stadtrat neu gewählt, die SPD stellt den OB, eine Mehrheitskoalition wurde aber nicht gebildet.

Köln besteht aus 9 Stadtbezirken, die wiederum in insgesamt 86 Stadtteile unterteilt sind. Die Stadtbezirke haben (Stand 2024) durchschnittlich 120.000 Einwohner:innen, wobei die Innenstadt (Altstadt-Nord/Süd, Neustadt-Nord/Süd, Deutz) mit ca. 128.000 Einwohner:innen der größte und Chorweiler mit 86.000 der kleinste Stadtbezirk sind. In jedem der neun Stadtbezirke gibt es eine Bezirksvertretung, die ebenfalls direkt gewählt wird. Diese Gremien wählen den/die Bezirksbürgermeister:innen und entscheiden über bezirkliche Angelegenheiten, sofern keine übergeordnete Zuständigkeit des Rates vorliegt.

#### 1 Der Kölner Haushalt

---

2025 betragen die Erträge ca. 5,9 Mrd. €, die Ausgaben 6,3 Mrd. €. Das Defizit von 400 Mio. € lag auf Rekordhöhe (/47/). Allerdings gibt es noch eine allgemeine Rücklage von ca. 4,5 Mrd. €.

Die 9 Stadtbezirke verfügen über ca. 1,5 Mio. € jährlich. Eine Kölner Bezirksvertretung verfügt also typischerweise über rund 150.000–200.000 € jährlich an frei verteilbaren Bezirksmitteln. Die dürfen ausgegeben werden für Förderprojekte, bspw.:

- Kinder- und Jugendprojekte
- Kultur, Brauchtum, Stadtteilstefte
- Sportvereine
- Bürgerhäuser oder Stadtteilinitiativen
- kleinere Maßnahmen im öffentlichen Raum oder Grünflächen

## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

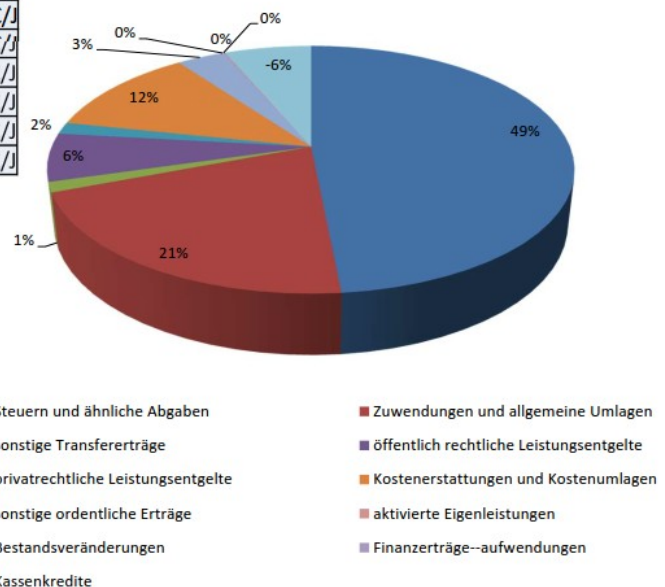
Ein Ausgleich des Defizits durch kommunale Maßnahmen wie Steigerung der Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer, mehr Steuerprüfer:innen, Gewerbesteuer und Kostensenkungen erscheint bis zu 250 Mio. €/Jahr denkbar (/2/).

### Skript UmSteuern Kommunal Einnahmen Köln 2025



1Steuern und ähnliche Abgaben	3.057 Mio. €/J
2Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.305 Mio. €/J
3sonstige Transfererträge	83 Mio. €/J
4öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	396 Mio. €/J
5privatrechtliche Leistungsentgelte	97 Mio. €/J
6Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737 Mio. €/J
7sonstige ordentliche Erträge	219 Mio. €/J
8aktivierte Eigenleistungen	3 Mio. €/J
9Bestandsveränderungen	0 Mio. €/J
Finanzerträge--aufwendungen	-8 Mio. €/J
Kassenkredite	-400 Mio. €/J

Summe: 6 Mrd. €uro/Jahr



19.12.2025

AKU UmSteuern Kommunal 01.10.2025

25

Abbildung 06-1: Einnahmen der Stadt Köln 2025

Steuern machten nur etwa die Hälfte der Erträge aus. Fast 10% der Einnahmen resultieren aus Finanzausgleich (500 Mio. €):

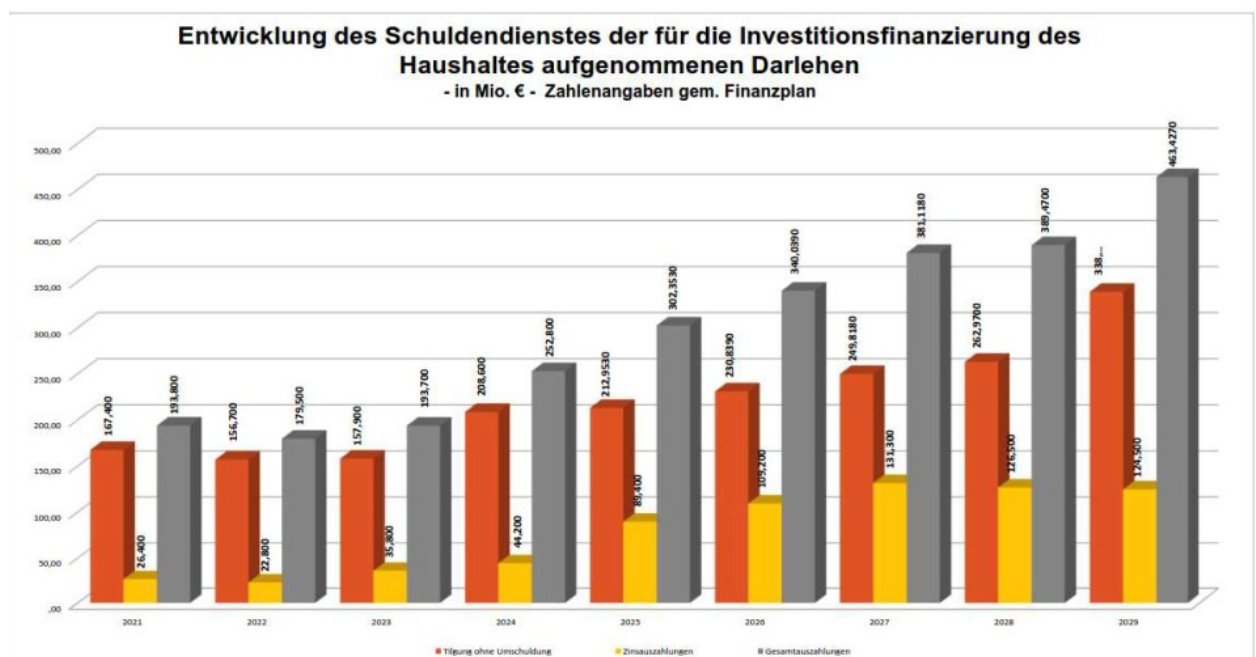
Steuern	3.005 Mio. €/J	100,0%
Grundsteuer B, Hebesatz 475%	237 Mio. €/J	7,9%
Gewerbesteuer, Hebesatz 475%	1.729 Mio. €/J	57,5%
Umsatzsteuer	183 Mio. €/J	6,1%
Einkommensteuer	736 Mio. €/J	24,5%
Familienleistungsausgleich	74 Mio. €/J	2,5%
Vergnügungssteuer	20 Mio. €/J	0,7%
Kulturförderabgabe	26 Mio. €/J	0,9%

Abb. 09-2: Steuerarten 2025 Köln (/1/)

## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

Die wichtigste Steuerart sind die Gewerbesteuern, der Hebesatz liegt bei 475 %. Die zweite kommunale Steuer ist die Grundsteuer mit einem Anteil von knapp 8% an den Steuereinnahmen. Von den Gemeinschaftssteuern hat die Einkommensteuer mit fast  $\frac{1}{4}$  der gesamten Steuereinnahmen die größte Bedeutung, die Umsatzsteuer bringt immerhin noch 183 Mio. € 2025.

### Skript UmSteuern Kommunal Kommunaler Schuldendienst K 2021-29, S. 123



➤ Die Zinszahlungen steigen von 2021: 26,4 planmäßig auf 12,3 Mio.€/Jahr bzw. von 1% auf 3,4% des Haushaltes.

19.12.2025

AKU UmSteuern Kommunal 01.10.2025

33

Abbildung 06-3: Schuldendienst der Stadt Köln 2025 (/1/)

Durch die historisch hohe Schuldenaufnahme vervüfacht sich die Zinsbelastung laut Haushaltsplan von 26 Mio. € 2021 auf 125 Mio. € 2029.

**2 Aufgaben**

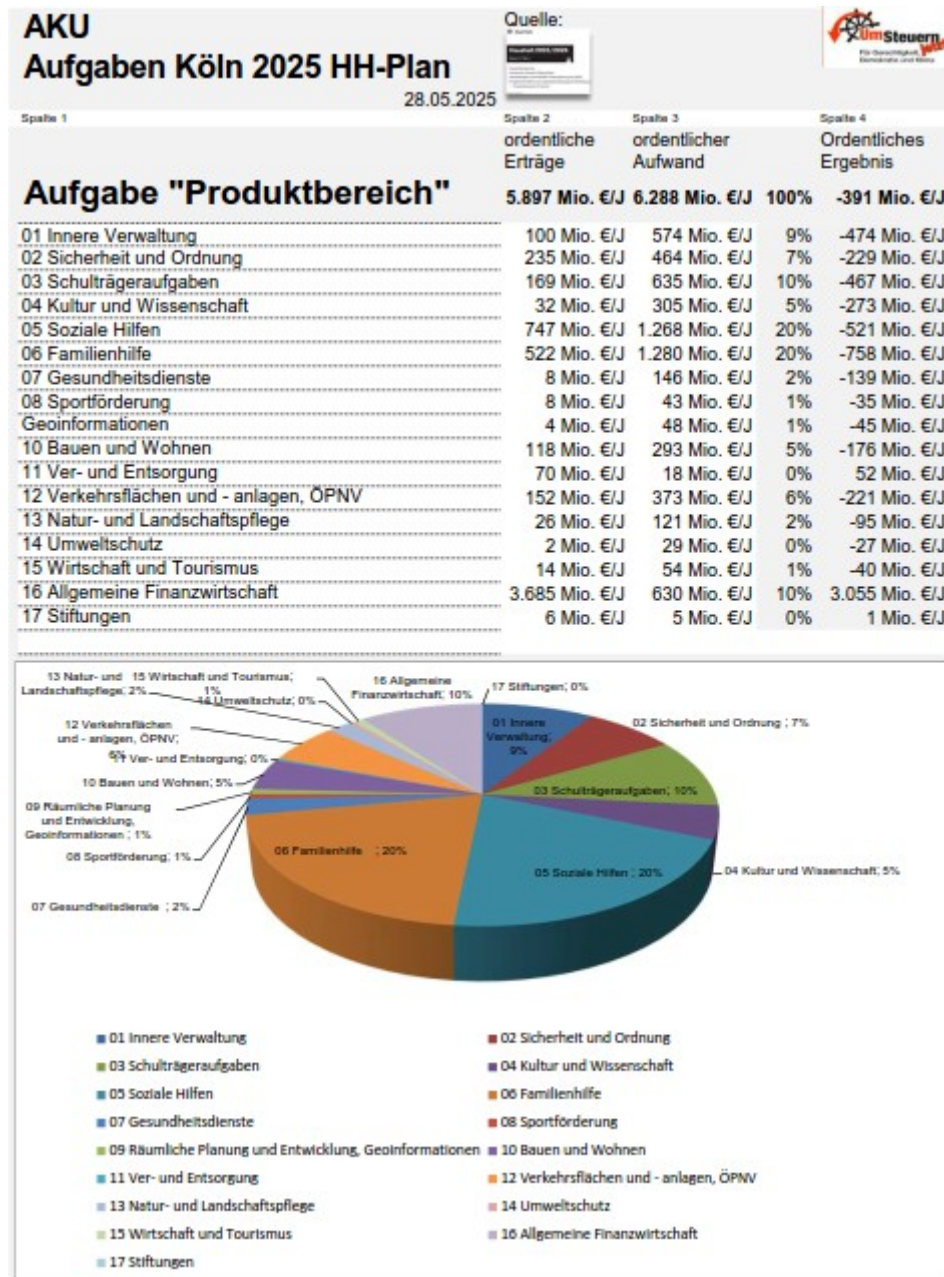


Abb. 06-4: Ausgaben der Stadt Köln nach Aufgaben (/1)

Soziale Hilfen und Familienhilfe machen zusammen 40% der Ausgaben aus, danach folgen Schulträgeraufgaben mit 10%. Eine vollständige Aufstellung findet sich in Abbildung 06-4. Zu berücksichtigen ist, dass wesentliche kommunale Aufgaben an Unternehmen delegiert wurden, siehe nächstes Kapitel

**3 Kommunale Unternehmen**

Oekom UmSteuern Kommunal					
7 Köln Kommunale Unternehmen					
19.12.2025		Anteil Stadt Köln:		1.100.000 E	2025 HH-Plan
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6
47 Unternehmen		Beteiligung	Beschäftigte	Umsatz	Umsatz K Ante
			56.678 MA	19,3 Mrd. €/J	18,5 Mrd. €/J
Quelle: /1/ und /2/			eBundesanzeiger	eBundesanzeiger	
000	Stadt Köln	100%	21.848 MA	5,89 Mrd. €/J	5,89 Mrd. €/J

**Skript UmSteuern Kommunal**

**Ausgaben Stadt Köln nach Aufgaben – mit kommunalen Unternehmen**

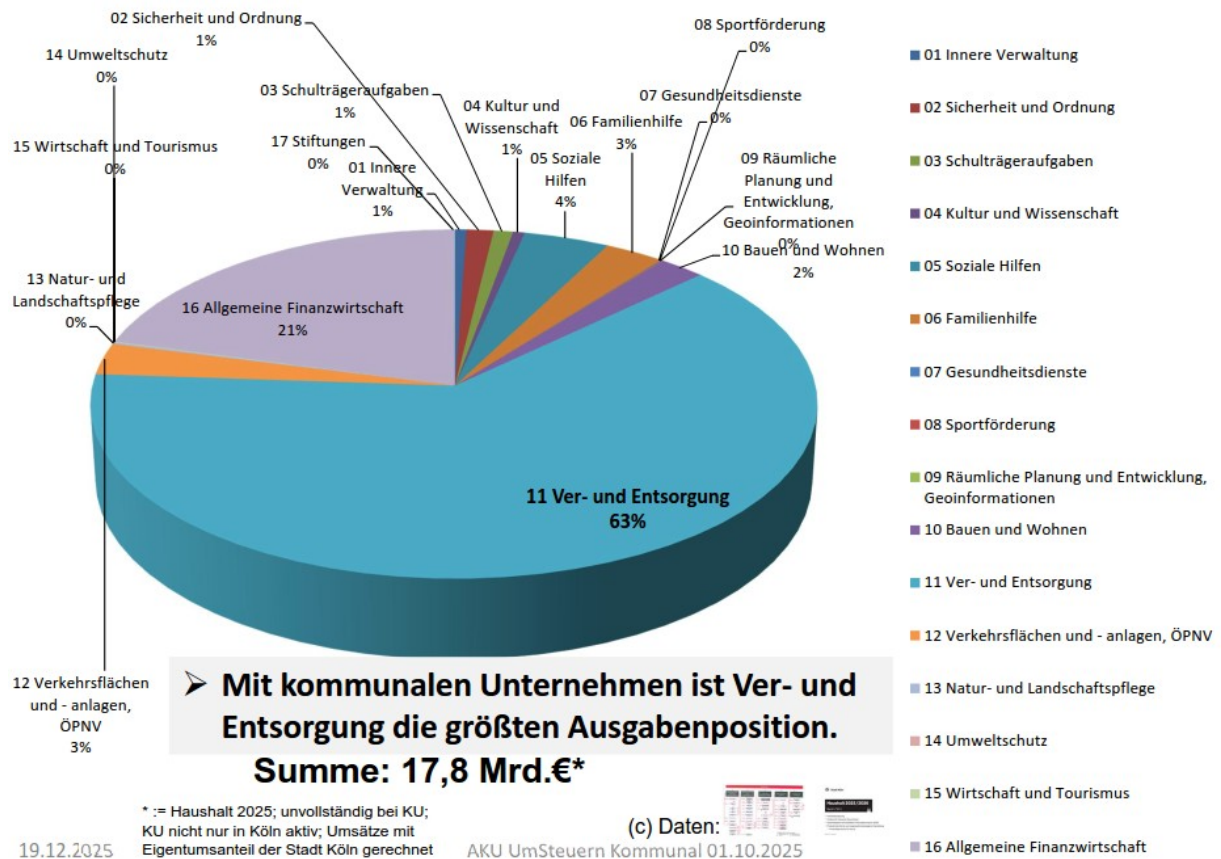


Abb. 06-5: Kommunale Aufgaben mit Unternehmen

Köln beherrscht 47 kommunale Unternehmen, die allerdings nicht alle vollständig in kommunaler Hand sind. Nimmt man nur den Kölner Eigentumsanteil, haben diese Unternehmen über 18 Mrd. Umsatz erzielt, also das 3-fache des Kölner Haushaltes. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt 50-60.000 Beschäftigte, ebenfalls fast das Dreifache der Kommune. Zu berücksichtigen ist, dass die Kölner kommunalen Unternehmen nicht nur hier aktiv sind: Beispielsweise betreiben die

## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

Stadtwerke auch ein Kohlekraftwerk in Rostock mit und die netcologne ist überregional aktiv.

Addiert man die Ausgaben der Stadt Köln mit den Umsätzen der kommunalen Unternehmen, ergibt sich ein anderes Bild zur Ausgabenstruktur: Nun machen Ver- und Entsorgung mit fast 2/3 den Löwenanteil der Ausgaben aus.

### 4 Investition, Bilanzielle Kennzahlen

Die Brutto-Investitionen der Stadt Köln betragen 2025 ca. 1,7 Mrd. €. 2024 wurden 1,4 Mrd. € angesetzt, von den Planungen wurden allerdings nur 51% umgesetzt (/47/). Die bilanzielle Abschreibung 0,2 Mrd. €. Das Anlagevermögen stieg um 0,4 Mrd. € auf 15 Mrd. €, das Sachanlagevermögen um 0,4 Mrd. € auf 8 Mrd. € 2023.

#### AKU

#### 4b Köln Invest & Abschreibungen HH-Plan 2025/2026

17.02.2026

Quellen:



Seite	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2025-2029
<b>14 - Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>19</b>		200 Mio. €	184 Mio. €	188 Mio. €	192 Mio. €	197 Mio. €	202 Mio. €	983 Mio. €
Investition Auszahlungen	Tab.1			1.677 Mio. €	1.302 Mio. €	1.365 Mio. €	1.174 Mio. €	1.214 Mio. €	6.731 Mio. €
Investition Einzahlungen	Tab.1			220 Mio. €	238 Mio. €	252 Mio. €	260 Mio. €	225 Mio. €	1.194 Mio. €
Investition Aus- Einzahlungen	Tab.1			1.457 Mio. €	1.064 Mio. €	1.113 Mio. €	914 Mio. €	989 Mio. €	5.537 Mio. €
Bilanz: Anlagevermögen	109	14.534 Mio. €	14.943 Mio. €						
Bilanz: Sachanlagevermögen		7.841 Mio. €	7.948 Mio. €						
Bilanz: Erhaltungsaufwand	109	368 Mio. €	412 Mio. €						
Ausgleichsrücklage	74	0 Mio. €	73 Mio. €		0 Mio. €				
allgemeine Rücklage	81	5.243 Mio. €	5.419 Mio. €	4.906 Mio. €	4.528 Mio. €	4.302 Mio. €	3.965 Mio. €	3.767 Mio. €	-1.432 Mio. €
Investitionskredite	77								
Investition									4.700 Mio. €
Ausleihungen an städtische Beteiligungsgesellschaften				300.000.000 €	300.000.000 €	200.000.000 €	200.000.000 €	200.000.000 €	1.200 Mio. €

Abb. 06-6: Bilanzielle Kennzahlen der Stadt Köln 2022/2023

**Hinweis:** Mit Erstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 wurde die sog. Konzernfinanzierung der städtischen Eigengesellschaften durch die Verlagerung aus der Finanzierungstätigkeit in die Investitionstätigkeit (u. a. als Kapitalhingabe in Form von Ausleihungen) neu aufgestellt. Die Gewährung von Ausleihungen im Rahmen der sog. Konzernfinanzierung (z. B. in Form von Gesellschafterdarlehen) an die städtischen Eigengesellschaften ist seitdem in den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit enthalten und prägen die Gesamtsumme der investiven Veranschlagung.

Tab. 19: Investitionen | Maßnahmen

Maßnahme	Summe: 4,7 Mrd. €	Veranschlagung Auszahlungen 2025-2029 in Mio. Euro
2010-1601-0-0044 - Ausleihungen		1.200,0
2010-0701-0-0001 - Kliniken der Stadt Köln		735,6
2301-0108-0-5000 - Grundstücksgeschäfte		372,3
2010-1202-0-0003 - KVB Hochflurwagen		320,0
2010-0108-0-0004 - Finanzierung Gebäude "Rossio"		289,6
2010-1202-0-0002 - KVB Niederflurwagen		181,6
6901-1202-0-0310 - Grunderneuerung Mülheimer Brücke		181,4
5600-1601-0-1000 - Wohnungsbauprogramm		165,0
4512-0403-0-1000 - Sanierung Römisch-Germanisches Museum		145,7
1200-0104-0-AZ01 - Breitbandausbau		131,5
5705-1101-0-0052 - Nutzungsrechte Deponie		114,0
9000-1601-0-0030 - Kapitalrücklage KVB für Nord-Süd-Stadtbahn		105,4
6903-1202-0-9003 - Linie 4, 13 u. 18 – Verlängerung Bahnsteige		102,9
4050-0301-0-AZ01 - Auszahlung Bildungspauschale an Gebäudewirtschaft		93,6
9073-0413-0-0001 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum		91,4
6903-1202-0-5200 - Ost-West-Stadtbahn		89,8
6601-1201-0-1088 - Ost-West-Achse		79,0
3701-0212-0-0100 - Kraftfahrzeuge Feuerwehr		79,0
5705-1101-0-0000 - Baumaßnahme Mülleponie Vereinigte Ville		75,0
2010-0801-0-0002 - Kölner Sportstätten Bau Radsportzentrum		74,3
3703-0212-0-0100 - Kraftfahrzeuge		71,2
4514-0405-0-1000 - Sanierung Museum für Angewandte Kunst		69,2
6601-1201-0-6605 - Generalinstandsetzung von Straßen		55,6
2010-1601-0-0048 - Investitionen für den Erwerb von Finanzanlagen		50,0

Tab. 21: Investitionen | Beteiligungen

Maßnahme	2025-2029 in Mio. Euro
Gebäudewirtschaft - investive Baukosten -	1.332,0
KVB AG - Neubau Betriebsfläche -	443,0
KVB AG - Ersatz Stadtbahnwagen -	433,0
RheinEnergie - Großwärmepumpen -	350,0
RheinEnergie - Energiedienstleistungen -	195,0
moderne Stadt - Deutzer Hafen -	191,0
KVB AG - Umstellung Elektrobusse -	177,6
RheinEnergie - Fernwärmenetz -	135,0
Bühnen der Stadt Köln - Herstellungskosten Generalsanierung -	133,5
KVB AG - Streckenausbau -	92,0
HGK AG - Entwicklung Industriepark Nord -	89,0
Kölner Sportstätten GmbH - Radstadion -	74,3
Waltraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud - Erweiterungsbau	66,3
SWK - Ladesäuleninfrastruktur	14,0

Tab. 20: Investitionen | Einzahlungen

Maßnahme	Veranschlagung Einzahlungen 2025-2029 in Mio. Euro
9000-1601-0-0006 - Investitionspauschale	269,0
2301-0108-0-5000 - Grundstücksgeschäfte	175,0
2010-1601-0-0044 - Ausleihungen	147,0
1200-0104-0-AZ01 - Breitbandausbau	118,4
6903-1202-0-9003 - Linie 4, 13 u. 18 – Verlängerung Bahnsteige	52,9
6801-1202-0-AZ01 - OPNV-Aufgaben gem. 11 OPNVG NRW	44,4
6903-1202-2-5102 - Nord-Süd Stadtbahn 3	26,2
2010-1202-0-0003 - KVB Hochflurwagen	25,7
6901-1202-0-0310 - Grunderneuerung Mülheimer Brücke	22,8
6903-1202-1-7090 - Haltestelle Friesenplatz – Einbau von Aufzügen	20,0
5100-0603-0-AZ06 - Kita-Investitionsprogramm	19,4
6200-1201-0-0002 - Straßenbaubeträge KAG	17,3
2010-1202-0-0002 - KVB Niederflurwagen	16,6
6901-1202-4-0330 - Errichtung Tunnel	12,0
6601-1201-0-4789 - Radschnellweg Frechen-Köln	11,9
2010-0801-0-0002 - Kölner Sportstätten Bau Radsportzentrum	11,8
6903-1202-5-7112 - Haltestelle Lohsestr. – Einbau von Aufzügen	11,4
6901-1202-8-0250 - Ersatzneubau Brücke Frankfurter Straße	10,8
6903-1202-2-5103 - Stadtbahnbindung Rondorf/Meschenich	10,0

Abb. 06-6b Investitionen der Stadt Köln 2025-2029

## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

Aktiva (in Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Passiva (in Euro)	31.12.2023	31.12.2022
0 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	412.068.344,66	368.129.410,52	1 Eigenkapital	5.766.097.999,02	5.761.071.158,12
<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>14.943.424.856,93</b>	<b>14.533.594.277,77</b>	1.1 Allgemeine Rücklage	5.419.110.281,06	5.243.268.967,41
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	24.727.275,61	23.437.571,61	1.2 Sonderrücklagen	5.840.717,83	5.921.980,89
1.2 Sachanlagen	7.947.904.074,67	7.840.847.831,16	1.3 Ausgleichsrücklage	72.816.710,78	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.657.736.569,75	1.659.005.389,00	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	268.330.289,35	511.880.209,82
1.2.1.1 Grünflächen	924.352.089,20	924.174.227,28	davon: Jahresfehlbetrag 2023	-10.619.182,92	100.500.208,78
1.2.1.1.1 Ackerland	157.789.863,50	159.594.425,27	Jahresüberschuss 2022*	100.500.208,78	100.500.208,78
1.2.1.1.2 Wald, Forsten	70.757.366,70	69.659.747,86	Jahresüberschuss 2021*	178.449.263,49	178.449.263,49
1.2.1.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	504.837.250,35	505.576.988,59	Jahresüberschuss 2020		232.930.737,55
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	784.580.556,80	789.467.368,07	<b>2 Sonderposten</b>	<b>2.746.486.210,48</b>	<b>2.755.142.474,54</b>
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	33.990.569,93	34.454.233,46	2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	2.482.017.703,30	2.490.680.527,26
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	2.765.160,15	2.827.016,38	2.2 Sonderposten aus Beiträgen	157.916.614,31	157.525.252,72
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	311.290.554,32	304.594.195,37	2.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	544.585,95	544.585,95
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	436.534.272,40	447.591.922,86	2.4 Sonstige Sonderposten	106.007.306,92	106.392.108,61
1.2.3 Infrastrukturvermögen	2.728.979.752,36	2.737.973.300,87	<b>3 Rückstellungen</b>	<b>4.079.816.720,34</b>	<b>3.991.719.150,18</b>
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	885.154.881,86	884.696.386,33	3.1 Pensionsrückstellungen	2.731.222.097,34	2.629.492.352,82
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.152.825.237,70	1.190.668.632,00	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	221.338.116,53	215.195.240,96
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	40.484.282,86	44.745.715,50	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	23.436.617,18	14.019.104,92
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.139.950,55	2.191.223,25	3.4 Sonstige Rückstellungen	1.103.819.889,29	1.133.012.451,48
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	550.800.378,36	513.334.759,43	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>3.952.473.987,11</b>	<b>3.442.215.447,03</b>
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	97.575.021,03	102.336.584,08	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.984.703.884,88	1.302.126.894,83
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	14.266.923,75	15.702.628,77	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	838.543,37	838.543,37
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.797.220.338,75	1.795.097.937,00	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	300.067.794,20	72.598,30
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	105.678.196,20	103.698.961,65	4.2.5 von Kreditinstituten	1.683.797.547,31	1.301.215.753,16
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.483.235,62	72.279.287,14	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	910.515.692,31	1.151.877.378,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	781.958.501,44	667.622.957,83	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	227.697.121,57	224.759.928,87
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>6.970.793.506,65</b>	<b>6.669.308.875,00</b>	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.787.213,89	66.651.916,67
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.337.856.708,03	5.314.657.006,12	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.453.285,76	9.883.662,73
1.3.2 Beteiligungen	182.706.574,28	184.010.082,04	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	167.333.482,51	178.474.177,15
1.3.3 Sondervermögen	558.118.370,14	556.636.022,04	4.8 Erhaltene Anzahlungen	569.983.306,19	508.441.488,40
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	100.422.996,80	97.427.595,65	<b>5 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>627.593.839,62</b>	<b>587.514.921,28</b>
1.3.5 Ausleihungen	791.688.457,40	516.578.169,15			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	774.783.633,68	499.029.177,07			
1.3.5.3 an Sondervermögen	371.041,21	485.491,79			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	16.533.782,51	17.063.500,29			
<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>1.111.685.493,55</b>	<b>1.006.499.400,35</b>			
2.1 Vorräte	33.969.345,09	17.787.218,09			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.058.309.029,15	967.028.629,16			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	929.061.797,15	803.119.324,12			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	72.147.929,92	119.188.007,34			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	57.099.302,08	44.721.297,70			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	107.000,00	479.085,44			
2.4 Liquide Mittel	19.300.119,31	21.204.467,66			
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>705.290.061,43</b>	<b>629.440.062,51</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.172.468.756,57</b>	<b>16.537.663.151,15</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.172.468.756,57</b>	<b>16.537.663.151,15</b>

\* Der Beschluss über die Verwendung der Jahresergebnisse 2021 und 2022 ist in 2023 noch nicht erfolgt.

Abb. 06-7: Bilanz der Stadt Köln 2022/2023

### 5 Benchmark mit Kopenhagen

Das dänische Steuersystem wurde ja bereits im Artikel 6 beschrieben. Greift man sich nun je eine Kommune in Dänemark und Deutschland heraus, ergeben sich erhebliche Unterschiede

Oekom UmSteuern Kommunal		Köln		Kopenhagen	
3b Benchmark Ertrag Köln - Kopenhagen 2025		1.100.000 Einw.		667.000 Einw.	
19.12.2025		Benchmark Köln-Kopenhagen			
Spalte 1					
<b>Aufgabe</b>	"Produktbereich"				
Erträge Kern-/Extrahaushalte		5.897,1 Mio. €/J	5.361,0 €/Einw./J	6.509,0 Mio. €/J	9.758,6 €/Einw./J
Steuern und ähnliche Abgaben		3.056,5 Mio. €/J	2.778,6 €/Einw./J	5.990,7 Mio. €/J	8.981,5 €/Einw./J
			55%		182%
			52%		92%

Abb. 06-8: Höhe und Anteil der Steuern am städtischen Haushalt Köln - Kopenhagen

## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

Aus Abbildung 06-8 erkennt man, dass der Steueranteil Kölns nur die Hälfte der Einnahmen ausmacht, während es in Kopenhagen über 90% sind. Außerdem liegen die Einnahmen in Köln bei gut 5.000 €/Jahr und Einwohner:in, in Kopenhagen mit knapp 10.000 €/Jahr und Einwohner:in fast doppelt so hoch

Oekom UmSteuern Kommunal		3 Benchmark Ausgaben Köln - Kopenhagen 2025		19.12.2025		Benchmark Köln-Kopenhagen	
Spalte 1		Köln		Kopenhagen			
		1.100.000 Einw.		667.000 Einw.			
<b>Aufgabe "Produktbereich"</b>							
Erträge Kern-/Extrahaushalte		5.897,1 Mio. €/J	5.361,0 €/Einw./J	55%	6.509,0 Mio. €/J	9.758,6 €/Einw./J	182%
Ausgaben		6.288,0 Mio. €/J	5.716,3 €/Einw./J	59%	6.509,0 Mio. €/J	9.758,6 €/Einw./J	171%
Umsatz FEU Kommunale Unternehmen		19.287,1 Mio. €/J					
Anzahl FEU Kommunale Unternehmen		47 Unternehmen			13 Unternehmen		
Kontroll-Summe:		6.288,0 Mio. €/J	5.716,3 €/Einw./J	100%	6.509,0 Mio. €/J	9.758,6 €/Einw./J	100%
<b>01 Innere Verwaltung</b>		1.209,3 Mio. €/J	1.099,3 €/Einw./J	19%	968,6 Mio. €/J	1.452,2 €/Einw./J	15%
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>17 Stiftungen</b>							
02 Sicherheit und Ordnung		464,3 Mio. €/J	422,1 €/Einw./J	7%			0%
<b>03 Schulträgeraufgaben</b>		1.037,4 Mio. €/J	943,1 €/Einw./J	16%	904,3 Mio. €/J	1.355,7 €/Einw./J	14%
<b>04 Kultur und Wissenschaft</b>							
<b>08 Sportförderung</b>							
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>							
<b>05 Soziale Hilfen</b>		2.548,0 Mio. €/J	2.316,4 €/Einw./J	41%	3.440,2 Mio. €/J	5.157,7 €/Einw./J	53%
<b>06 Familienhilfe</b>							
<b>07 Gesundheitsdienste</b>		146,5 Mio. €/J	133,2 €/Einw./J	2%	492,8 Mio. €/J	738,9 €/Einw./J	8%
<b>09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>		491,4 Mio. €/J	446,8 €/Einw./J	8%	158,1 Mio. €/J	237,0 €/Einw./J	2%
<b>10 Bauen und Wohnen</b>							
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>							
<b>14 Umweltschutz</b>							
<b>11 Ver- und Entsorgung</b>		18,3 Mio. €/J	16,6 €/Einw./J	0%	-22,9 Mio. €/J	-34,3 €/Einw./J	0%
<b>12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>		372,8 Mio. €/J	338,9 €/Einw./J	6%	59,9 Mio. €/J	89,9 €/Einw./J	1%
<b>99 Investitionen</b>					507,9 Mio. €/J	761,5 Mio. €/J	8%

Quelle: /1/ /27/

Abb. 06-9: Ausgaben Benchmark Köln - Kopenhagen

Durch die erweiterten Aufgaben der Kommunen in Dänemark ist auch die Ausgabenstruktur unterschiedlich:

- In Dänemark sind die Kommunen auch für die ambulante Gesundheitsversorgung zuständig: Die Ausgaben/Einwohner:in liegen also beim 5-6-fachen wie in Köln.
- Durch die komplette Zuständigkeit für die allgemeinbildenden Schulen liegt auch der Aufwand hier in Kopenhagen 44% höher.
- Durch die Zuständigkeit für Pflege etc. sind die Sozialaufwendungen in Kopenhagen 123% höher.

**6 Hochrechnung Haushalt Köln nach Umsetzung des Alternativkonzeptes**

Im Kapitel 4 wurde das Alternativkonzept für die Kommunen in Deutschland beschrieben. Setzt man es in Köln um, ergibt sich folgendes Bild:

AKU		2025		nach Alternativ-Steuermodell	
Modellrechnung Köln		2025		nach Alternativ-Steuermodell	
28.10.2025		2025		2025	
Spalte 2		Spalte 7		Spalte 0	
		HH-Plan Stadt Köln		83.000.000 Einwohner:innen 1.100.000 Einwohner:innen	
				100% 1,33%	
<b>Steuern</b>	<b>Steuern</b>	<b>3.005 Mio. €/J</b>	<b>100,0%</b>	<b>5.577 Mio. €/J</b>	<b>100,0%</b>
	Grundsteuer B, Hebesatz 515% -> 475% z	237 Mio. €/J	7,9%	474 Mio. €/J	
	Gewerbsteuer	1.729 Mio. €/J	57,5%	864 Mio. €/J	
	Umsatzsteuer	183 Mio. €/J	6,1%	183 Mio. €/J	
	Einkommensteuer	736 Mio. €/J	24,5%	2.834 Mio. €/J	
	Familienleistungsausgleich	74 Mio. €/J	2,5%	74 Mio. €/J	
	Vergnügungssteuer	20 Mio. €/J	0,7%	20 Mio. €/J	
	Kulturförderabgabe	26 Mio. €/J	0,9%	26 Mio. €/J	
	GFG-Finanzausgleich		0,0%		
	Schlüsselzuweisungen	628 Mio. €/J	20,9%	628 Mio. €/J	
	Landschaftsumlage Umlagesatz jetzt 16,2	474 Mio. €/J	15,8%	474 Mio. €/J	
	Auflösung der in 2023 gebildeten Rückstell	-44 Mio. €	-1,5%		
<b>FEU</b>	<b>Erg Results from commercial enterprises</b>	<b>-75 Mio. €/J</b>	<b>-1,3%</b>		
	Erträge aus Beteiligungen, S. 69	110 Mio. €/J	1,9%		
	GAG	15 Mio. €/J	0,2%		
	Konzessionsabgaben	69 Mio. €/J	1,2%		
	Betriebskostenzuschüsse	-268 Mio. €/J	-4,6%		
<b>Einnahmen</b>		<b>5.888 Mio. €/J</b>	<b>100,0%</b>	<b>9.977 Mio. €/J</b>	<b>100,0%</b>
	1 Steuern und ähnliche Abgaben	3.057 Mio. €/J	51,9%	5.577 Mio. €/J	
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.305 Mio. €/J	22,2%	1.305 Mio. €/J	
	3 sonstige Transfererträge	83 Mio. €/J	1,4%	83 Mio. €/J	
	4 öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	396 Mio. €/J	6,7%	396 Mio. €/J	
	5 privatrechtliche Leistungsentgelte	97 Mio. €/J	1,7%	97 Mio. €/J	
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737 Mio. €/J	12,5%	737 Mio. €/J	
	7 sonstige ordentliche Erträge	219 Mio. €/J	3,7%	219 Mio. €/J	
	8 aktivierte Eigenleistungen	3 Mio. €/J	0,0%	3 Mio. €/J	
	9 Bestandsveränderungen	0 Mio. €/J	0,0%	0 Mio. €/J	
	10			Anteil Pflegeversicherung	769 Mio. €/J
	11			Anteil Krankenversicherung	663 Mio. €/J
	12			Anteil Arbeitslosenversicherung	138 Mio. €/J
	Finanzerträge--aufwendungen	-8 Mio. €/J	-0,1%	-8 Mio. €/J	

Abb. 06-10: Modellrechnung Köln – Alternativkonzept ohne Berücksichtigung des Finanzausgleichs  
Würde das Alternativmodell für kommunale Finanzen umgesetzt, ergäbe sich eine Erhöhung der Einnahmen von 5,9 Mrd. €/Jahr auf 10 Mrd. €/Jahr.

Unter Berücksichtigung des vorgeschlagenen bedarfsorientierten Finanzausgleiches ergibt sich folgendes Bild:

AKU		Quelle /11/			Quelle /13/	
<b>Aufgaben Köln 2025 HH-Plan</b>						
28.05.2025						
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7
	ordentliche Erträge	ordentlicher Aufwand			Aufwand neues Steuermodell	Anteil Köln:
<b>Aufgabe "Produktbereich"</b>	<b>5.897 Mio. €/J</b>	<b>6.288 Mio. €/J</b>	<b>100%</b>		<b>9.925 Mio. €/J</b>	<b>1,33%</b>
01 Innere Verwaltung	100 Mio. €/J	574 Mio. €/J	9%	01 Innere Verwaltung	574 Mio. €/J	6%
02 Sicherheit und Ordnung	235 Mio. €/J	464 Mio. €/J	7%	02 Sicherheit und Ordnung	464 Mio. €/J	5%
03 Schulträgeraufgaben	169 Mio. €/J	635 Mio. €/J	10%	kompette Zuständigkeit 75 Mrd. €/J	1.633 Mio. €/J	16%
04 Kultur und Wissenschaft	32 Mio. €/J	305 Mio. €/J	5%	04 Kultur und Wissenschaft	305 Mio. €/J	3%
05 Soziale Hilfen	747 Mio. €/J	1.268 Mio. €/J	20%	05 Soziale Hilfen	1.268 Mio. €/J	13%
06 Familienhilfe	522 Mio. €/J	1.280 Mio. €/J	20%	06 Familienhilfe	1.280 Mio. €/J	13%
07 Gesundheitsdienste	8 Mio. €/J	146 Mio. €/J	2%	07 Gesundheitsdienste	146 Mio. €/J	1%
				Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	665 Mio. €/J	
				Pflege	771 Mio. €/J	8%
08 Sportförderung	8 Mio. €/J	43 Mio. €/J	1%	08 Sportförderung	43 Mio. €/J	0%
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	4 Mio. €/J	48 Mio. €/J	1%		48 Mio. €/J	0%
				09 Räumliche Planung und Entwicklun		
10 Bauen und Wohnen	118 Mio. €/J	293 Mio. €/J	5%	10 Bauen und Wohnen	293 Mio. €/J	3%
11 Ver- und Entsorgung	70 Mio. €/J	18 Mio. €/J	0%	11 Ver- und Entsorgung	18 Mio. €/J	0%
ÖPNV	152 Mio. €/J	373 Mio. €/J	6%	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖP	373 Mio. €/J	4%
13 Natur- und Landschaftspflege	26 Mio. €/J	121 Mio. €/J	2%	13 Natur- und Landschaftspflege	121 Mio. €/J	1%
14 Umweltschutz	2 Mio. €/J	29 Mio. €/J	0%	14 Umweltschutz	29 Mio. €/J	0%
15 Wirtschaft und Tourismus	14 Mio. €/J	54 Mio. €/J	1%	15 Wirtschaft und Tourismus	54 Mio. €/J	1%
				aktive Arbeitsmarktpolitik	138 Mio. €/J	1%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.685 Mio. €/J	630 Mio. €/J	10%	Ausgleich Defizit	1.030 Mio. €/J	10%
17 Stiftungen	6 Mio. €/J	5 Mio. €/J	0%	17 Stiftungen	5 Mio. €/J	0%
18				Investitionen nachholend 500 Mrd. €	665 Mio. €/J	7%
				10 J.		

Abb. 06-11: Modellrechnung Köln – Alternativkonzept Ausgaben nach Aufgaben

Diese Summe wird gebraucht durch die bisherige Minderausstattung für die bisherigen und für den Aufwand für die zusätzlichen Aufgaben (siehe auch Kapitel Alternatives Steuermodell):

A1: Altschuldenübernahme

A2: Der Rückstau der Instandhaltung hat ein Volumen von 500 Mrd. € erreicht. Bezogen auf die nächsten 10 Jahre bedeutet das einen Zusatzbedarf von 50 Mrd. € jährlich,

A3. Bildungsbereich. Die Kommunen werden für die allgemeinbildenden Schulen und die Berufsausbildung zuständig.

A4 Planung und Durchführung der Pflege

A5 aktive Arbeitsmarktpolitik

A6 ambulante Gesundheitsversorgung

A7 Die Kommunen sollen umfassendes Dienstleistungsportal werden.



## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

- Es gibt eine städtische Wohnungsbaugesellschaft, die GAG AG.
  - Eigentümerstruktur: Sie gehört zu 99,9 % der Stadt Köln. Streubesitz / weitere Anleger: unter 0,1 %. Damit ist die GAG faktisch ein kommunales Unternehmen der Stadt Köln, obwohl sie formal eine Aktiengesellschaft ist. Kritik: Die GAG erhöht die Mieten unverhältnismäßig
  - Umsatz: rund 290 Mio. € jährlich (z. B. Planwert im Beteiligungsbericht der Stadt Köln). Der Umsatz stammt überwiegend aus Mieterlösen der rund 43.000–45.000 Wohnungen in Köln.
  - Mitarbeiter (Ende 2024): etwa 631 Beschäftigte
  - Stadt Köln: ca. 99,9 % der Aktien
  - Wohnungsbestand: über 43.000 Wohnungen (größter Vermieter in Köln)
  - Jahresüberschuss: etwa 40 Mio. € (2024), also fast 1.000 € Überschuss pro Jahr/Wohnung bzw. 75 €/Wohnung/Monat.
- Wohnungsgenossenschaften
  - Im Zusammenschluss der Wohnungsbaugenossenschaften Köln und Umgebung sind etwa 30 Wohnungsgenossenschaften organisiert.
  - Anzahl der Genossenschaftswohnungen (/D53/):
    - **Davon gehören etwa 6 % Wohnungsgenossenschaften.**
    - Das entspricht ungefähr **35.000–36.000 Genossenschaftswohnungen** im Stadtgebiet.
    - Anteil am Wohnungsbestand in Köln ca. **6 %**
    - **Einordnung:**  
Genossenschaften stellen damit einen wichtigen Teil des nicht-privaten Wohnungsbestands. Zusammen mit kommunalen und anderen öffentlichen Wohnungsunternehmen kommen sie auf etwa **80.000 Wohnungen in öffentlicher oder genossenschaftlicher Hand** in Köln.
- Die Stadt Köln könnte eine gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft gründen und weitere Flächen an Wohnungsbaugenossenschaften in Erbpacht vergeben /D56/:



## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

Förderung (realistisch)	~0,5 – 1,2 Mrd. €
Eigenanteil Stadt	~1,8 – 2,5 Mrd. €

### b. Alternative: Sanierung bestehender Schulen

*Kosten pro Schule, typisch: 15–40 Mio. € pro Schule, stark abhängig vom Zustand (Sanierungsstau oft hoch), Mittelwert: 25 Mio. € pro Schule - Gesamtkosten (50 Schulen)  $50 \times 25 \text{ Mio. €} = 1,25 \text{ Mrd. €}$*

#### Förderung Sanierung

- *Ergebnis Sanierung (realistisch)*

Gesamtkosten	~1,25 Mrd. €
Förderung	~0,4 – 0,8 Mrd. €
Eigenanteil Stadt	~0,5 – 0,9 Mrd. €

### c. Direkter Vergleich

Neubau (50 Schulen)	~3,0 Mrd. €	0,5–1,2 Mrd. €	1,8–2,5 Mrd. €
Sanierung (50 Schulen)	~1,25 Mrd. €	0,4–0,8 Mrd. €	0,5–0,9 Mrd. €

## 3. ÖPNV

Ähnliches gilt für die Planungen der Ost-West-Verbindungen der Stadtbahn. Die Untertunnelung 2,7 km unter dem Rhein ist 6-12\* so teuer wie eine oberirdische Lösung:

- Tunnel (2,7 km) 1,4 Mrd. € Die Förderung würde bis zu 85-95 % der geplanten Kosten ausmachen, für die Stadt Köln bliebe nur ein Eigenanteil von 100 – 300 Mio. €
- Roadmap-Plus (oberirdisch) 0,1 – 0,25 Mrd., Anteil der Stadt: nur nur einige zehn Millionen €

## 4. Energiewende

Die Stadt Köln könnte mit den Stadtwerken Köln eine Agentur gründen, welche effizient Wärmepumpen für Privathaushalte und öffentliche Gebäude installiert. Aktuell muss man für eine Wärmepumpe von ca. 10 kW Kosten von 30.000 € einkalkulieren – inkl. Fundament, Kondensatableitung, Bohrungen und Installation/Inbetriebnahme. Die Förderung beträgt max. 65% bei Eigennutzung und 7.000 € für Mietwohnungen. Eine Gastherme liegt bei 7.000 €. Installationen sind in UK und Frankreich im Durchschnitt um die Hälfte günstiger als in Deutschland.

### Interview 25.02.2026 mit Jörg Detjen, Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke AG Köln, Quintessenz

<b>Haushalt der Stadt Köln</b>		
	<b>Ist</b>	
	Die Brutto-Investitionen der Stadt Köln betragen 2024 im Planansatz 1,4 Mrd. €, von den Planungen wurden allerdings nur 51% umgesetzt.	
	<b>Botschaften</b>	
Ist	In Köln keine wirksame Demokratie unterhalb der Stadtratsebene	
Soll	Klare Verantwortungsabgrenzung Bund/Land	
Soll	Subsistenz: Soviele Entscheidungen wie möglich auf kommunaler Ebene	
Soll	Gleichwertige Daseinsvorsorge in allen Kommunen und Stadtteilen	
Soll	Kommunale Unternehmen immer mitdenken	
	Die Brutto-Investitionen der Stadt Köln betragen 2025 ca. 1,7 Mrd. €. 2024 wurden 1,4 Mrd. € angesetzt, von den Planungen wurden allerdings nur 51% umgesetzt.	
	<b>Festlegungen, Ändern</b>	
51	Nennen: Unschärfe bei kommunalen Unternehmen: Nicht-Daseinsvorsorge, Leistungen in anderen Kommunen	AWB: Reinigung Tiefgaragen; Rheinenergie Kohlekraftwerk Rostock HGK: Logistikunternehmen
52	Kölner Kliniken erhalten nur 1/10 so viel Zuweisungen vom Land NRW wie die Uniklinik Köln	
53	Wohngeld zahlen durch die Kommune	
54	Beispiel Berufskoach: Niemand ohne Lehrvertrag aus der Schule	KMH
55	Zentralabitur Lehrpläne weiter Bund	
56	Oberstufenkolleg weiter Land/Kreis	
	<b>Recherche/zu Tun</b>	
57	Beispiele für klare Verantwortung in anderen Bundesländern	
58	Progressive Bündnispartner suchen, GEW für Schulen	
59	Aufwand für Gesundheit NRW	
510	Boris Siebert: Kölner Haushalt	
511	Liste Kommunaler Unternehmen an Jörg	Kai





## Starke Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

### Weitere Begleittexte UmSteuern Kommunal

---

#### Fachartikel und Präsentationen auf <https://www.attac-koeln.de/umsteuern>

- (01) Das Modell „Starke Kommunen“ - Aufgaben und Finanzierung (Kai Beutler, AKU)
  - (02) Stufenmodell zur Einführung des Modell "Starke Kommunen" (Kai Beutler, AKU)
  - (03) Investitionsbedarf der Kommunen und Finanzierungsmöglichkeiten (Robert Schumacher, AKU)
  - (04) Gewerbesteuern - Funktionsweise und Missbrauch (Julian Becker, AKU)
  - (05) Notfallmaßnahmen zur Rettung der kommunalen Finanzen (Sabine Schröder, AKU)
  - (06) Fallstudie Köln (Kai Beutler, AKU)**
  - (07) Fallstudie Wiesenburg/Mark (Kai Beutler, AKU)
  - (08) Kommunen in Dänemark - kleine Königreiche (Karen Solveig-Petersen)
  - (09) Was für eine Bodensteuer spricht (Alfred Eibl, Attac-BAG Finanzmärkte und Steuern)
  - (10) Bürgerräte: Demokratisch und wirksam (Roman Huber, Mehr Demokratie!)
  - (11) Die Kommunen - Positionspapier (Attac-BAG-Finanz und Steuern)
  - (12) Karl-Martin Hentschel: Wieso die Schweden gerne Steuern zahlen (Kapitel 6 aus „Von wegen alternativlos“, Europa-Verlag 2013)
  - (13) Karl-Martin Hentschel: Notizen zur Geschichte der Kommunen als Keimzelle der Demokratie
  - (14) Zwei Erklärungen zur Stärkung der Kommunen – 2026 und 2014
-